

Der Jugendschutz setzt einen erweiterten rechtlichen Rahmen, um Kinder und Jugendliche vor Gefahren zu schützen. Das Jugendschutzgesetz regelt beispielsweise, ab wann Jugendliche Alkohol trinken, in Clubs gehen oder rauchen dürfen. Daneben gibt es noch viele weitere Gesetze, wie beispielsweise das Jugendarbeitsschutzgesetz, das regelt, ab wann Jugendliche arbeiten dürfen.



Der Jugendmedienschutz ist in einem Staatsvertrag zwischen den deutschen Bundesländern geregelt und soll Kinder und Jugendliche vor schädlichen Einflüssen durch Medien schützen. Neben Fernsehen, Filmen und Computerspielen sind dies vor allem Angebote und Informationen aus dem Netz und in sozialen Medien.

Aufgabe 1:

Beschreibe Situationen, in denen du dich schon einmal durch den gesetzlichen Jugendschutz eingeschränkt gefühlt hast.

Aufgabe 2:

Welche schädlichen Einflüsse könnten deiner Meinung nach von Medien wie Computerspielen oder dem Internet mit seinen sozialen Netzwerken ausgehen?

Aufgabe 3:

Warum ist Jugendmedienschutz wichtig? Würde es nicht reichen, dass alleine die Eltern entscheiden, was für ihr Kind erlaubt sein sollte?